
Rückspiegel

Vor 10 Jahren

Hormonsubstitution

Zehn Jahre nachdem Daten der Women's Health Initiative zu einem drastischen Rückgang der Hormonsubstitution in den Wechseljahren geführt haben, sorgt eine dänische Studie für eine Trendwende. Die Hormonsubstitution in den frühen Wechseljahren sei, korrekt angewendet, nützlich in Bezug auf kardiovaskuläre Risiken, ohne das Risiko für Krebs oder Thrombosen zu steigern, schreiben Louise Lind Schierbeck und ihre Co-Autoren. Eine wichtige Voraussetzung sei jedoch, dass mit der Substitution schon bald nach der letzten Menstruation begonnen werde.

Vor 50 Jahren

Amniozentese

Anfang der 1960er-Jahre wird die Entnahme von Fruchtwasser zwischen der 15. und 20. Schwangerschaftswoche entwickelt, um embryonale Zellen für die Untersuchung auf chromosomale Abweichungen des Fetus zu gewinnen. Der invasive Eingriff erfolgt «blind», bis die dänischen Ärzte Jens Bang und Allen Northved 1972 im «American Journal of Obstetrics and Gynecology» berichten, wie man eine Amniozentese mithilfe von Ultraschallbildgebung sicherer durchführen kann.

Vor 100 Jahren

Luftdichte Dosen

Im «British Medical Journal» wird über eine Studie zur mikrobiologischen Qualität von Fleisch, Fisch und Meeresfrüchten in Konservendosen berichtet. Die Nahrung in den meisten der 344 untersuchten Konservendosen ist einwandfrei, obwohl in einigen Proben verschiedene Bakterienstämme beziehungsweise deren Sporen nachweisbar sind. Offenbar sei nicht nur das korrekte Sterilisieren der Dosen wichtig, so die Studienautoren. Entscheidend sei vielmehr auch, dass ein Vakuum erzeugt werde und die Dosen absolut luftdicht versiegelt seien. Hingegen könnten, falls Luft in die Dosen eindringe, Bakteriensporen aktiviert werden und die Nahrung verderben.

RBO ▲